

KANU

DAS KURSBUCH FÜR DEN FUTURAKURS



SC OUT COACH

IMPRESSUM

Redaktion	Philippe Schild / Snoopy, Oliver Wenger / Merlot, Nik Moser / Smart
Quellen	PBS: Cudesch, Paddel, Gueti Jagd BiPi Scouting for Boys, The Wolf Cub's Handbook www.pbs.ch / www.pfadibern.ch
Druck Version Auflage	ScoutPrint ©2012-2018 2-5 / Februar 2018 200 Stück
Bestellung	Das Kanu kann unter www.scoutcoach.ch bestellt werden.
Kontakt	info@scoutcoach.ch



KANU

Das Kursbuch für den Futurakurs

Dieses KANU gehört:

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
----------------	---

Die Wolfsstufe

Die Wolfsstufensymbolik

Einleitung	10
Geschichte	11
Figuren	13

Die Wolfsstufe

Aufbau der Wolfsstufe	15
Leitwolf	16

Bedürfnisse der Wolfsstufe	18
-----------------------------------	----

Persönlicher Fortschritt	19
---------------------------------	----

Die Pfadistufe

Die Pfadistufe

Einleitung	24
Wer ist in der Pfadistufe	24
Organisation der Pfadistufe	25
Das Leitpfadi	26

Bedürfnisse der Pfadistufe	27
-----------------------------------	----

Persönlicher Fortschritt

Steps	28
Spez	28

Die Aktivität

Die Aktivität

Ziele festlegen	32
-----------------	----

Kopf, Hand, Herz	34
-------------------------	----

Einkleidung

Roter Faden	35
Motto	35

Planung, Durchführung, Auswerten

Planung	36
Bedürfnisse	36
Dreiteiligkeit	36
Spannungsbogen	38
Hinweise und Tipps	38
Detailplanung	39
Durchführung	42
Auswertung	43

Kastenzettel	45
---------------------	----

Hilfsmittel und Tipps	46
------------------------------	----

Kurzspiele	47
-------------------	----

Mögliche Gefahren	49
--------------------------	----

Apotheke

Taschenapotheke	53
Lagerapotheke	53
Beachte	54
Verhalten im Notfall	54

ICH – Im Futurakurs

Die sieben Pfadimethoden	58
---------------------------------	----

Verantwortung tragen!	59
------------------------------	----

Ein Pfadileiter hat viele Rollen!	61
--	----

Erwartungen an einen Pfadileiter	62
---	----

Stärken und Schwächen	63
------------------------------	----

Aus- und Weiterbildung	64
-------------------------------	----

Richtig kommunizieren?!	65
--------------------------------	----

Der Unterschied zwischen der Pio und	65
---	----

Anhang	69
---------------	----

„Paddle your own canoe – Paddle dein eigenes Kanu“

Lord Baden Powell

Kannst du dich an diesen Spruch noch erinnern? Es ist ein weiser Spruch unseres Pfadigründers BiPi und er steht zudem auf der ersten Seite des PADDELS. Das PADDEL ist das Ausbildungs- und Kursbuch des Leitpfadikurses. Zu diesem Spruch steht im PADDEL folgendes:

Dieser weise Spruch und auch die Zeichnungen dazu stammen von unserem Pfadigründer Bi-Pi, den du sicherlich kennst. Er wollte damit sagen, dass wir alle selber verantwortlich sind für unser Tun, ob wir nun vor- oder rückwärts gehen. Wichtig ist, dass wir dazu das geeignete Werkzeug benutzen. Dieses PADDEL hältst du nun in deinen Händen – damit dein Fähnli- KANU vorwärts kommt!



Nun bist du im Futurakurs angekommen und hast bereits deine Erfahrungen als Leitpfadi bei dir in der Abteilung gesammelt und bist nun bereit, den Pfadileiter-Karrierefluss weiter aufzuPADDELn. Damit dir auf diesem Weg auch alles nach Wunsch gelingt, erhältst du im Futurakurs nun noch das KANU. Dies soll dir noch den letzten Schliff geben, damit du in den nachfolgenden J+S-Kursen und auch in deiner Abteilung als Hilfsleiterin / Hilfsleiter & Pio bestehen kannst.

Sobald du dieses Buch in den Händen hältst, bist du eine / einer von vielen anderen Teilnehmern eines Futurakurses, welche sich zum ersten Mal mit dem Leitersein auseinandersetzen. Dieses Buch soll dir während genau diesem Futurakurs als Hilfsmittel dienen, mit vielen Infos und Hinweisen, welche du im Kurs gebrauchen kannst. Aber auch nach erfolgreichem Abschluss kann dir das KANU immer wieder helfen, das Ziel deiner Leiterkarriere zu erreichen. Aber lasse dir folgendes sagen:

„Wer auf der Wanderung hinfällt, tut gut daran, schnellstmöglich wieder aufzustehen und sich den Wurzelstock für das nächste Mal zu merken.“

Das KANU wurde von Leitern aus dem Kanton Bern extra für den Futurakurs aus vielen anderen Hilfsmitteln der Pfadibewegung Schweiz zusammengestellt. Es soll dir helfen, die Aufgaben, welche dir deine Futurakursleiterinnen und -leiter stellen, mit Bravour erfüllen zu können. Daneben wurde der Wolfs- und Pfadistufe viel Platz eingeräumt, damit du alle wichtigen Infos über die verschiedenen Stufen finden kannst. Dies soll dir die Möglichkeit geben, dich zu entscheiden, in welcher Stufe du dich wohl fühlst und du gerne leiten würdest.

Nun wünschen wir dir viel Erfolg!

Allzeit bereit, dein KANU - Team

Platz für Notizen & Skizzen

Da du im Futurakurs auch selber noch Inhalte erarbeiten wirst und dir deine Leiter auch noch einige Inputs mitgeben werden, welche nicht explizit im KANU erwähnt sind, hat es hier und da etwas Platz für dich, um Notizen zu schreiben für deine spätere Leiterzeit.

Ctrl + C

Auch wir haben das Rad nicht neu erfunden und haben einen grossen Teil des Inhalts aus anderen Lernmitteln der Pfadibewegung Schweiz zusammengefasst, um für dich dieses Lernmittel zu verfassen. Deshalb findest du überall im KANU Verweise auf entsprechenden Seiten im Cudesch, PADDEL, Gueti Jagd usw.

Warnung an alle

Aber bevor wir mit dem Kurs und lesen dieser Lektüre beginnen, lasst euch noch eines gesagt sein:

„Ihr haltet mit dem KANU, wie auch mit anderen Pfadihilfsmitteln, kein Kochbuch in der Hand. Wir wollen euch keine fixfertigen Lösungen präsentieren, sondern euch anhand von Beispielen motivieren, einige Sachen von einem anderen Blickpunkt aus zu betrachten. Diskussionen und Gespräche mit deinen Mitleiterinnen und Mitleitern an den Höcks sind genau so wichtig, um den richtigen Weg zu einer tollen Aktivität einzuschlagen.“

Die Wolfsstufe

Die Wolfsstufensymbolik	
Einleitung	10
Geschichte	11
Figuren	13
Die Wolfsstufe	
Aufbau der Wolfsstufe	15
Leitwolf	16
Bedürfnisse der Wolfsstufe	18
Persönlicher Fortschritt	19

Die Wolfsstufensymbolik

Einleitung

Die Geschichte der Wolfsstufensymbolik basiert auf einer von BiPi abgeänderten Version des Dschungelbuches. Das Dschungelbuch wurde in seiner ursprünglichen Fassung von Rudyard Kipling verfasst und diente BiPi als Basis für sein Werk „Wolf Club Scouts“ (Das Wolfsbuch), da er von dieser Geschichte begeistert war und sie seiner Vorstellung von Leben in und mit der Natur am nächsten kam. Die wohl bekannteste Fassung des Dschungelbuches ist wohl diese von Walt Disney aus dem Jahre 1967. Aber auch diese entspricht nicht vollständig der Originalversion von Kipling.

Warum passt das Dschungelbuch zur Wolfsstufe ?

Der Dschungel ist groß und geheimnisvoll. Er scheint förmlich darauf zu warten, entdeckt zu werden. Mit den verschiedenen Tieren wird das Zusammenleben verschiedener Charaktere symbolisiert, wie du sie auch mit deinen Wölfen finden kannst. Diese Welt bildet die Basis der Dschungelgeschichte.

Die vielen Geheimnisse und das Unbekannte bieten viel Platz für Fantasie. Die Kinder können in diese Fantasiewelt eintauchen und sich in der Sprache des Dschungels untereinander verständigen. So erschaffen sie ihre eigene Welt mit greifbaren Ritualen und Traditionen. Diese Welt hat aber auch Platz für Erwachsene (zum Beispiel in den Figuren von Akela oder Balu), welche als Vorbilder den Weg weisen.



Die Geschichte

Seit einiger Zeit ist das Wasser im Dschungel knapp. Die Dschungelbewohner treffen sich deshalb am Wasserloch, um zu besprechen, wie mit dem wenigen Wasser umgegangen werden soll.

Mogli wartet ungeduldig auf dieses Treffen und bittet Balu, ihn dahin begleiten zu dürfen. Balu willigt nach anfänglichen Zweifeln ein.

Auch Lady Wukai hat vom Treffen am Wasserloch gehört und erzählt Nbada davon. Das Elefantenkind will unbedingt am Treffen teilnehmen. Auch Thama möchte dabei sein und geht mit, obwohl ihre Freundinnen dies viel zu gefährlich finden.

Als der Mond am höchsten steht, versammeln sich alle Tiere am Wasserloch: Die ganze Wolfsmeute, angeführt von Leitwolf Akela, die Elefantenherde Banyan, Shiva, die Heuschrecke, Baghira, der Panther, Tschil, der Geier, Ikki, das Stachelschwein und Mang, die Fledermaus. Auch Kaa, die Riesenschlange, und Tabaqui, der Schakal, haben sich um das Wasserloch versammelt. Etwas abseits hockt sogar die wilde Affenbande Bandarlog auf den Bäumen und schaut dem Treiben zu. Neben Balu steht Mogli. Die meisten Tiere beachten ihn nicht speziell, denn er gehört schon lange zu ihnen. Nur Tabaqui schielt immer wieder misstrauisch zu ihm hinüber.

Thama hat sich hinter Nbadas Rücken versteckt und verfolgt interessiert die Zusammenkunft der Tiere. Sie versteht noch nicht alle Tiersprachen und muss Nbada immer wieder um Übersetzungen bitten. Sie wird immer neugieriger und drängt sich weiter nach vorne.

Thama erschrickt, als sie plötzlich direkt in die Augen von Mogli schaut. Auch Mogli erschrickt, als er Thama sieht und rennt verwirrt davon.

Unterdessen ist Mogli auf einen Baum geklettert. Sein Herz schlägt bis zum Hals, als er plötzlich das Mädchen unter seinem Baum entdeckt. Er versucht ganz leise, höher zu klettern. Doch als er sich an einem Ast hochzieht, gibt dieser nach und Mogli fällt direkt vor Thamas Füße.

Tabaqui, der Schakal, beobachtet, wie Mogli von der Versammlung weg gerannt ist. Listig verlässt er die Versammlung am Wasserloch und spürt Mogli nach.

Als er in die Nähe des Baumes kommt, entdeckt er neben Mogli ein fremdes Menschenkind und freut sich darüber, da er grossen Appetit hat.



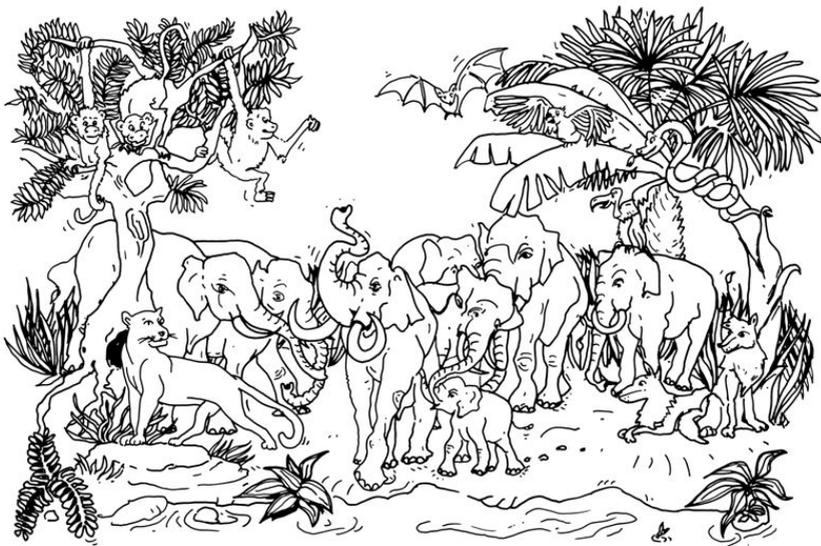
Auf leisen Pfoten, die Augen direkt auf Thama gerichtet, schleicht er immer näher an die beiden heran. Da entdeckt Mogli den Schakal. Laut schreiend rennt er auf Tabaqu zu, um ihn von Thama abzulenken.

Die anderen Tiere hören Moglis Schreie und kommen herbeigeeilt. Während die Dschungelbewohner Thama betrachten, verzieht sich Tabaqu wütend ins Dickicht.

Die meisten Tiere haben Thama noch nie gesehen. Die Verwirrung ist gross. Doch Hathi sorgt mit seiner Bassstimme rasch für Ordnung. „Das ist Thama“, erklärt er ruhig, „sie gehört zu uns.“ Und zu Thama sagt er: „Das hier ist Mogli – er ist ein Kind der Wölfe. – ihr habt euch wohl soeben kennengelernt?“ meint er mit einem Augenzwinkern. Thama und Mogli antworten nicht. Neugierig und etwas schüchtern betrachten sie sich gegenseitig.

Nach diesem Zwischenfall nehmen die Tiere die Versammlung wieder auf. Sie entscheiden, dass das Wasserloch ein Ort des Friedens ist, an dem kein Tier ein anderes angreifen darf, während es dort trinkt.

Thama und Mogli hören dem Schluss der Beratung nicht mehr zu. Hinter den grossen Körper der Elefanten sprechen sie miteinander und fragen sich gegenseitig aus. Als die Versammlung aufgelöst wird, können sie sich kaum voneinander trennen. Während sie sich voneinander verabschieden, sagt Balu zu Lady Wukai, „Die beiden werden sich wiedersehen. Es würde mich nicht wundern, wenn sie Freunde würden.“ Lady Wukai nickt zustimmend. „Ich glaube sogar, dass sie unzertrennliche Freunde werden“, ergänzt sie. Dann machen auch sie sich auf den Weg zu ihren Schlafplätzen.



Die Figuren



Mogli

Als der Tiger Schir Khan eine Holzhackerfamilie im Dschungel angreift, wird Mogli als hilfloses Baby zurückgelassen. Raschka, die Wolfsmutter, nimmt ihn in ihrer Familie auf und zieht ihn gemeinsam mit ihren Jungen auf. Sie behandelt ihn wie ihr eigenes Junges. Als die Zeit reif ist, wird Mogli in die Meute Sioni aufgenommen. Mogli ist ein wissbegieriger Schüler, der von den Wölfen, seinem Lehrer Balu und von Baghira, dem schwarzen Panther, lernt, wie er sich im Dschungel verhalten soll. Er geht gerne auf Entdeckungsreisen, lernt von Balu die verschiedenen Tiersprachen und klettert mit Baghira auf die höchsten Bäume.

Thama

Thama wächst im Dorf Mindurai am Fluss Waigunga auf. Ihre Eltern sind Elefantenforscher. Sie mag Tiere sehr und verbringt viel Zeit mit ihnen. Eine besondere Freundschaft verbindet sie mit dem zahmen Elefantenkind Nbada, das bei der Familie im Dorf lebt. Durch Nbada lernt sie die Sprache und die Gesetze der Elefanten kennen. Thamas Eltern sind oft tagelang unterwegs, um entlegene Elefantenherden zu beobachten. In dieser Zeit unternimmt Thama zusammen mit Nbada und der Kakadu-Dame Lady Wukai Streifzüge durch den Dschungel. Nbada und Lady Wukai unterrichten Thama im Lesen von Tierspuren.



Baghira

Baghira hat zwar ein samtweiches Fell und eine sanfte Stimme, ist aber auch der gefürchtetste Jäger des ganzen Dschungels. Er ist nicht nur stark und mutig, sondern auch listig und schnell. Obwohl er niemanden zu fürchten braucht, sucht er keinen Streit und kämpft nur, wenn es unbedingt nötig ist.